

# PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

## A) Projektdaten

<b>Kurztitel:</b>	VAO
<b>Langtitel:</b>	Verkehrsauskunft Österreich
<b>Programm:</b>	Attraktivierung ÖPNV - Technische Projekte (2009)
<b>Dauer:</b>	02.06.2010 bis 30.11.2013
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	ASFINAG
<b>Kontaktperson Name:</b>	Martin Müllner
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	A-1120 WIEN, Am Europlatz 1
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 (0) 50108-12423
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	martin.muellner@asfinag.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	<p>Projektpartner</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund Organisationsgesellschaften ARGE ÖVV (bei Projektantrag: Kooperationsgemeinschaft der Verkehrsverbünde (KGVV))</li> <li>• ASFINAG</li> <li>• CNS-Solutions &amp; Support GmbH</li> <li>• ITS Vienna Region</li> <li>• Land Niederösterreich</li> <li>• Land Salzburg</li> <li>• Land Steiermark</li> <li>• Land Kärnten</li> <li>• ÖAMTC</li> <li>• ORF</li> <li>• Stadt Graz</li> <li>• Stadt Wien</li> <li>• Austria Tech GmbH (im Zuge des Projektes ausgeschieden)</li> </ul> <p>Assoziierte Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austro Control GmbH</li> <li>• Bundesministerium für Inneres, Referat Verkehrsdienst</li> <li>• Land Burgenland</li> <li>• Land Oberösterreich</li> <li>• Land Tirol</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• ÖBB Infrastruktur AG</li><li>• Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR)</li></ul>
<b>Projektgesamtkosten:</b>	4.594.392,95 €
<b>Fördersumme:</b>	2.297.196,48 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	K09MV1S00013
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	10.03.2014

## B) Projektübersicht

<b>Synopsis:</b>	<p>Die Verkehrsauskunft Österreich (VAO) ist eine durch die Betreiber autorisierte, österreichweite intermodale Verkehrsauskunft in höchster Qualität.</p>
<b>Kurzfassung:</b> Min. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte  Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	<p>In dem Projekt wurden organisatorische, technische und rechtliche Schritte für die Schaffung einer österreichweiten, intermodalen, durch die Verkehrsinfrastruktur-, Verkehrsmittel- und Verkehrsredaktionsbetreiber autorisierten Verkehrsauskunft geplant und umgesetzt. Zielsetzung war die voll-umfängliche Einbindung österreichweiter Fahrplandaten des ÖV und die Verschneidung mit Daten des Individualverkehrs (Wegenetz, Verkehrslage, Verkehrsmeldungen) sowie ergänzender Daten um jedem Einzelnen die Möglichkeit zur umfassenden Information bezüglich Verkehrsangebot und für Reisezeit- und Umweltvergleiche zu geben.</p> <p>Die Ziele wurden kooperativ und wie folgt erarbeitet. Es wurden in Abstimmung mit Ländern und Projektpartnern Daten- und Qualitätsstandards zur Erfassung und Verarbeitung von Verkehrsinformation erarbeitet, Schnittstellen definiert, die Datenversorgung IV und ÖV sichergestellt und eine erweiterbar ausgelegte Architektur geplant und schrittweise umgesetzt. Weiters wurden unterschiedliche Verkehrsmodelle und die resultierenden Level-Of-Service-Berechnungen aufeinander abgestimmt und ein österreichweites, erweiterbares Verkehrslagetool erstellt. Ein Kernthema war die Beschaffung eines ÖV- und eines IV Routers über europaweite Ausschreibungen, die Einbindung in die Architektur und die Kombination zu einem intermodalen Routingservice. Die Enduser-Schnittstellen im Web war ein weiterer Schwerpunkt. Es wurde ein innovatives Design-Konzept mandantenfähig umgesetzt, welches es Projektpartnern erlaubt, das FrontEnd den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Schließlich wurden in einer Studie die Anforderungen an ein intermodales Verkehrsredaktionssystem definiert, der Status Quo beleuchtet und Umsetzungsmaßnahmen abgeleitet.</p> <p>Abschließend wurden rechtliche Rahmenbedingungen für den interimistischen Betrieb geschaffen. Fünf der Projektpartner (ARGE ÖVV, ASFINAG, ITS Vienna Region, Land Salzburg und ÖAMTC) sowie das BMVIT gründeten auf Basis eines Kooperationsvertrages die Verkehrsauskunft Österr VAO GesbR für den technischen und fachlichen Betrieb der Auskunft und sichern die Finanzierung bis Mitte 2015. Danach ist der Übergang in einen Vollbetrieb geplant.</p> <p>Das intermodale Auskunftssystem steht der Öffentlichkeit nach entsprechenden Betatest-Phasen seit Dezember 2013 beispielsweise über die Website der ASFINAG zur Verfügung. Es wird im Rahmen des Projektes „Verkehrsauskunft Österreich Phase 2“ fortlaufend um Inhalte und neue Plattformen erweitert (z.B. Smartphone-Apps).</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.